

## FIE-KONGRESS 24. – 25.11.2007 MADRID

Änderungen auszugsweise

8) Ab dem 1. Januar 2008 sind im Florett kabelloses Fechten und transparente Masken Pflicht (ab Tableau 32), und zwar bei Grand Prix, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen.

### ÄNDERUNGEN STATUTEN

#### 7.1.4

Strafen g) hinzufügen am Ende des Absatzes:

**Die Strafen werden auf der Website der FIE und in der offiziellen Zeitschrift veröffentlicht.**

#### 7.1.5

Bei einem scheinbaren oder tatsächlichen Verstoßes innerhalb von zwei Jahren, **wird die Frist automatisch widerrufen** und die ausgesetzte Strafe wird bei wiederholtem Vergehen an die vorherige Strafe angehängt.

#### 9.1.1

Den aktuellen Text durch folgenden Text ersetzen:

**Mit Erwerb einer Lizenz verpflichten sich Verband und Athlet zur Anerkennung des Reglements und der Statuten der FIE. Insbesondere verpflichten sich Athleten, die an FIE-Wettkämpfen teilnehmen, zur Anerkennung der Anti-Doping-Regeln der FIE, keine verbotenen Substanzen einzunehmen bzw. verbotene Methoden anzuwenden und sie erklären sich zu Kontrollen während oder außerhalb von Wettkämpfen bereit.**

### ÄNDERUNGEN REGLEMENT

Die folgenden Änderungen gelten ab Saison 2008-2009, falls nicht anders angegeben.

### ÄNDERUNGEN – TECHNIK

#### t.22.2

Beim Florett und beim Säbel ist es verboten, eine gültige Trefffläche durch Teile des Körpers, auf denen Treffer nicht zählen, sei es durch Verdecken oder durch regelwidrige Bewegungen, zu ersetzen (vgl. t.114, t. 116, t.120). Ein eventuell vom schuldigen Fechter gesetzter Treffer wird annulliert.

**a) In einem solchen Fall sind Strafen der 1. Gruppe vorgesehen (vgl. auch t. 49.1, t72.2)**

**b) In einem solchen Fall erhält der schuldige Fechter die vorgesehene Strafe und der Treffer auf die ungültige Trefffläche wird gültig gegeben.**

#### t.33

Titel geändert: **Verletzung oder Krampf** – Aufgabe eines Fechters

Erleidet der Fechter im Laufe eines Gefechtes eine **Verletzung oder einen Krampf**, die der Delegierte der Medizinischen Kommission oder der diensthabende Arzt als solche erkennen, kann das Gefecht für höchstens 10 Minuten unterbrochen werden. Diese Pause beginnt mit der Entscheidung des Arztes und ist ausschließlich der Behandlung der **Verletzung oder des Krampfes** vorbehalten...

#### t.33.2

Im Laufe des gleichen Tages kann dem Fechter eine weitere Pause nur dann zugestanden werden, wenn es sich um eine andere Verletzung **oder einen anderen Krampf** handelt.

#### t.45.3.a.iii

zwar bei der Kontrolle nicht beanstandet worden ist, **aber betrügerisch ist.**

t.45.3.b

ändern: In den Fällen iii, iv, v, vi verhängt der Kampfleiter gegen den schuldigen Fechter die **Strafen der 4. Gruppe** (vgl. t.114, t.119, t.120)

t.47.2 **Anwendung 1. Januar 2009**

Kopf und Glieder gehören nicht zur **gültigen Trefferfläche**. Sie ist begrenzt auf...

**Auch zur gültigen Trefferfläche zählt der Teil des Latzes unterhalb einer horizontalen Linie zwischen 1,5 und 2 cm unterhalb des Kinns, die in keinem Fall unterhalb der Schulterlinie sein darf.**

t.75

3 Ein Angriff mit Ausfall ist korrekt ausgeführt:

a) bei einem einfachen Angriff (vgl. t.8.1), **wenn die Streckung des Armes vor dem Auslösen des Ausfalls erfolgt** und der Treffer spätestens aufkommt, wenn das vordere Bein die Kampfbahn berührt.

b) bei einem zusammengesetzten Angriff, **wenn die Streckung des Armes während** der ersten Finte (vgl. t.77.1) **vor dem Auslösen des Ausfalls erfolgt und** der Treffer spätestens aufkommt, wenn das vordere Bein die Kampfbahn berührt

4 Ein Angriff mit Schritt-vorwärts-Ausfall ist dann korrekt ausgeführt wenn

a) bei einem einfachen Angriff (vgl. t.8.1) **der Arm vor dem Schritt gestreckt wird** und der Treffer spätestens aufkommt, **wenn das vordere Bein die Kampfbahn berührt.**

b) bei einem zusammengesetzten Angriff (vgl. t.8.1) **wenn der Arm beim Anzeigen der ersten Finte gestreckt wird (vgl. t.77.1) und darauf der Schritt erfolgt, dann der Ausfall und** wenn der Treffer spätestens aufkommt, **wenn das vordere Bein die Kampfbahn berührt.**

t 75.5

Der Kreuzschritt, der Sturzangriff und jede Bewegung, **bei der der hintere Fuß komplett vor den vorderen Fuß gesetzt wird, sind verboten.** Jeder Verstoß führt zu den **Strafen der 1. Gruppe** (vgl. t114, t116, t120)...

t 81.1

Die Bestimmungen dieses Abschnittes gelten **für alle Personen**, die an einem **Fechtwettkampf** teilnehmen, **einschließlich Zuschauer.**

Der Rest fällt weg.

t 85.1

Kein Fechter (Einzel oder Mannschaft) eines angeschlossenen Verbandes kann an offiziellen Wettbewerben teilnehmen, wenn er **sich weigert**, gegen irgendeinen Fechter Einzel oder Mannschaft) **anzutreten**, der ordnungsgemäß gemeldet ist. **Im Falle eines Verstoßes gegen diese Regel sind Strafen der 4. Gruppe vorgesehen (vgl. t 114, t 119, t 120).**

t 87.2

Jedes Gefecht muss den Charakter eines **formgerechten und fairen Kampfes** behalten. Jegliche **regelwidrige Handlung** (Sturzangriff, der mit einem heftigen Aufprall auf den Gegner endet, verworrene Fechtweise, regelwidrige Körperbewegungen, brutale Stöße oder Hiebe, **im Fallen oder danach** gesetzte Treffer sind in aller Form verboten (vgl. t 114 bis t 120). Im Falle eines solchen Verstoßes wird ein eventueller Treffer des regelwidrig handelnden Fechters annulliert.

t 87.3

Vor Beginn des Gefechtes müssen beide Fechter **ihren Gegner**, den Kampfrichter und das Publikum **mit Fechtergruß begrüßen**. Wenn der letzte Treffer gefallen ist, ist das Gefecht erst beendet, wenn beide Fechter ihren Gegner, den Kampfleiter und das Publikum begrüßt haben: sie müssen deshalb während der Entscheidung des Kampfleiters auf der Bahn stehen bleiben (**auf der Linie der En-Garde-Position**), den Fechtergruß zeigen und einander **die Hand geben**, sobald die Entscheidung gefallen ist. **Im Falle eines Verstoßes gelten die Strafen der 4. Gruppe (vgl. t 114, t 119, t 120)**

t 114.3

Es gibt folgende **Strafen**:

**c) Ausschluss vom Wettkampf**, Suspendierung für den Rest des Turniers und für die nächsten zwei Monate der laufenden und nächsten Saison. Dies ist vom Kampfleiter mit einer schwarzen Karte **zu belegen**, die er gegen den Schuldigen verhängt.

**d) Ausschluss vom Wettkampfort (gegen jeden, der gegen die Ordnung verstößt)**

t 118.3

**Jede Person, die von außerhalb der Bahn die Ordnung stört**

c) erhält beim **zweiten Verstoß** im Verlauf desselben Wettbewerbs die **schwarze Karte und/ oder** wird vom Wettbewerbsort verwiesen.

t 120

neue Übersicht im Anhang (gültig ab Saison 2008-2009).

## **ÄNDERUNGEN ORGANISATION**

0.27

Den aktuellen Text ersetzen durch:

**Das Finale, das in Direktausscheidung gefochten wird, umfasst vier Fechter.**

o.77.3

Den aktuellen Text ersetzen durch:

**Dieser Beobachter ist entweder:**

- Mitglied einer der Kommissionen der FIE
- Mitglied des Exekutivkommittees der FIE
- **Mitglied einer Gruppe von Personen, die, nominiert vom Exekutivkomitee, der Organisation von Wettkämpfen zur Verfügung stehen und damit vertraut sind.**

o.83.1.a

**Die offizielle Weltrangliste der FIE** berücksichtigt die sechs besten Ergebnisse von Weltcups **oder** Grand Prix **oder Satelliteturnieren**, an denen ein Fechter teilgenommen hat. ...

## **ÄNDERUNGEN MATERIAL**

m.25.7 f neu

**Die Maske muss auf der Rückseite eine Sicherheitsvorrichtung haben, die beiden Enden müssen fest an beiden Seiten der Maske fixiert sein. Diese Sicherheitsvorrichtung kann aus elastischem oder anderem von der SEMI bewilligten Material sein.**

m.27.2 neu

**der Teil des Latzes unter einer horizontalen Linie von 1,5 bis 2 cm unterhalb des Kinns muss komplett mit leitendem Material bezogen sein wie die Elektroweste.**

m.32 (Säbel)

bei Punkt 5 bitte hinzufügen hinter „...und muss zwischen 30 und 40 cm lang sein“:

**Beim Einrollkabel darf die maximale Länge des freien Kabels nicht länger als 25 cm sein, mit einer Toleranz von 5 cm plus oder minus.**

m.33

**am Ende hinzufügen:**

**wird eine leitende Manschette getragen, muss diese eine Vorrichtung haben, mit der sie so am Ärmel befestigt werden kann, dass ihr Sitz nicht während des Gefechtes verändert werden kann.**